

Handball Oberliga männliche Jugend A

SG Kurort Hartha – BSC Victoria Naunhof 33:14 (12:7)

Vor großer Kulisse (C. Lehmann)

Am 14.11. brach die männliche Jugend A ohne den krankheitsbedingt ausgefallenen Maximilian Böhme und Tom Geisler, der an diesem Wochenende in der ersten Männermannschaft spielte, auf nach Freital, um dort gegen die SG Kurort Hartha anzutreten. Da man die Mannschaft bereits aus der Vorbereitung kannte, wusste man, dass dies gewissen kein leichtes, aber doch kein aussichtsloses Spiel sein würde. Und so ging man zwar nicht optimistisch, aber zumindest motiviert in die Partie. Jene begann allerdings gar nicht nach unseren Vorstellungen. Man fand einfach keinen Weg an der 6-0 Abwehr des Gegners vorbei und auch die Abwehrarbeit war praktisch nicht vorhanden. So gerieten die Jungs mit 6:0 in Rückstand. Doch so schnell gaben sie nicht auf. Nachdem Trainer Chris Bleul in der elften Minute eine Auszeit genommen und ein paar klare Worte an die Mannschaft gerichtet hatte, schienen sich die Jungs zu stabilisieren und konnten über 7:2 und 9:3 auf nunmehr zwei Tore Rückstand herankommen (9:7). Zwar konnte Hartha bis zur Halbzeit wieder auf 5 Tore Unterschied erhöhen (12:7), doch waren Trainer und Spieler in der Kabine zuversichtlich, dass diese Partie noch nicht verloren war. Und so ging man durch bereits zwei rote Karten in den ersten 30 Minuten geschwächt, aber hochmotiviert zurück auf das Parkett. Die Heimmannschaft zeigt jedoch vor einem für Jugendspiele untypisch zahlreich erschienenem Publikum, wer der Herr im Haus ist. Naunhof fand kaum einmal eine Möglichkeit den Gastgeber zu fordern. Diese setzte sich über die Stationen 15:10 und 20:10 auf 25:10 ab und entschied das Spiel bereits in der Mitte der zweiten Hälfte. Schließlich hatte man nicht mehr viel entgegenzusetzen und wurde bedingt durch zwei weitere rote Karten auf 7 Spieler dezimiert. Beim Spielstand von 33:14 endete die einseitige Partie. Wer die Mannschaft kennt weiß, dass vier rote Karten (drei direkt, eine nach drei mal zwei Minuten) kein Resultat von Unsportlichkeit, sondern von einer durchwachsenen Schiedsrichterleistung sind. Wichtig ist jetzt, dass man nun weiter an den offen gelegten Schwächen arbeitet und diese Niederlage abhacken kann, denn bereits kommendes Wochenende (22.11) muss man zum Mitkonkurrenten Elbflorenz 2006 Dresden. Dort wird man hoffentlich wieder zu alter Stärke finden können und zeigen, dass man durchaus in der Lage ist auf Augenhöhe mitzuspielen und ansehnlichen Handball zu bieten.

Für den BSC Victoria Naunhof spielten: Thomas Zschoche (TW), Jakob Bader (1), Thomas Hänsel, Björn Erik Schulze, Christian Lehmann (6/1), Paul Mannewitz (1), Hans Thom (1), Anton Watzek, Max Baruth (2/1), Markus Schirmer, Benjamin Dorn (3)